

17.08.2021 - 11:42 Uhr

## Henley & Partners reicht den 100. Antrag für das Montenegro Citizenship-by-Investment-Programm ein

London (ots/PRNewswire) -

[Henley & Partners](#) freut sich, den Meilenstein der Einreichung von 100 Anträgen für das [Montenegro Citizenship-by-Investment-Programm](#) bekannt zu geben. Davon haben 33 internationale Investoren und ihre Familien trotz der anhaltenden Störungen durch die Coronavirus-Pandemie bereits sowohl ihre Staatsbürgerschaft als auch ihre Pässe erhalten. Das weltweit führende Unternehmen für die Planung von Wohnsitz und Staatsbürgerschaft ist einer von nur drei von der Regierung ernannten Marketing-Agenten für das sehr gefragte Programm "Staatsbürgerschaft durch Investition", das Ende dieses Jahres abgeschlossen werden soll.

[Rade Ljumovic](#), Direktor bei Henley & Partners in Montenegro, sagt, das Programm biete vermögenden Anlegern eine bedeutende Chance in einem dynamischen regionalen Markt, aber es sind nur noch wenige Monate Zeit, sich zu bewerben. "Ein Grund für den Erfolg Montenegros ist, dass das Land Investoren mit den unterschiedlichsten Interessen und Anforderungen anspricht. Investoren haben die Wahl zwischen glamourösen Badeorten, in denen sie in neue Hotels investieren können, die von renommierten Entwicklern errichtet werden, darunter auch hochmoderne Optionen wie die Marke SIRO von Kerzner International und InterContinental. Alternativ können sie sich für den Norden des Landes entscheiden, wo sich exklusive Ski- und Bergsportzentren wie Swissôtel in fortgeschrittenen Bauphasen befinden."

Montenegro steht derzeit auf der "sicheren Liste" der EU für Länder mit relativ niedrigen Covid-19-Infektionsraten, und sein Reisepass rangiert auf Platz 45 des [Henley Passport Index](#), der seinen Inhabern visumfreien oder visumpflichtigen Zugang zu 124 Reisezielen weltweit bietet, darunter Hongkong, Russland, Singapur, die Türkei, die Vereinigten Arabischen Emirate und die Länder des europäischen Schengen-Raums. Montenegro ist nicht nur NATO-Mitglied, sondern auch ein anerkannter Kandidat für eine künftige Mitgliedschaft in der EU. Der Chefunterhändler der Regierung, Zorka Kordic, nannte kürzlich das Jahr 2024 als Ziel für den Beitritt Montenegros. Im vergangenen Monat veröffentlichte das EU-Informationszentrum in Montenegro Forschungsergebnisse, aus denen hervorging, dass 73,8 % der Bevölkerung den EU-Beitritt befürworten und 86,9 % für einen Beitritt zur EU stimmen würden, sollte es ein Referendum zu dieser Frage geben. Die EU-Botschafterin in Montenegro, Oana Cristina Popa, stellte kürzlich fest, dass das Vertrauen der montenegrinischen Bürgerinnen und Bürger für die EU motivierend und ermutigend für den Beitritt Montenegros ist.

Bewerber für das [Montenegro Citizenship-by-Investment Programm](#) müssen einen bestimmten wirtschaftlichen Beitrag für das Land leisten. Im Gegenzug erhalten die Antragsteller und ihre Familien die montenegrinische Staatsbürgerschaft, die einer strengen Überprüfung und Sorgfaltspflicht unterliegt, einschließlich gründlicher Hintergrundkontrollen durch spezialisierte Unternehmen. Der Hauptantragsteller muss über 18 Jahre alt sein, die Antragsvoraussetzungen erfüllen und einen Beitrag von 100.000 EUR an die Regierung von Montenegro leisten, der für die Förderung lokaler, unterentwickelter Selbstverwaltungseinheiten bestimmt ist. Darüber hinaus können Antragsteller mindestens 450.000 EUR in ein genehmigtes Entwicklungsprojekt in der Hauptstadt Podgorica oder in der beliebten Küstenregion Montenegros investieren. Alternativ können sie mindestens 250.000 EUR in ein genehmigtes Entwicklungsprojekt in den nördlichen oder zentralen Regionen Montenegros (außer Podgorica) investieren. Es fallen zusätzliche staatliche Bearbeitungsgebühren und andere Antragsgebühren an.

Der Geschäftsführer von Henley & Partners, [Dr. Jürg Steffen](#), sagt, dass die daraus resultierende Zunahme der Geschäftstätigkeit und die neuen Beschäftigungsmöglichkeiten, die durch das Programm geschaffen werden, allen Montenegrinern zugute kommen werden. "Die Investitionsmigration ermöglicht es souveränen Staaten wie Montenegro, eine neue nachhaltige Einnahmequelle zu erschließen, ohne sich zu sehr zu verschulden. Im aktuellen Pandemieumfeld, wie auch nach früheren Störungen wie der Finanzkrise 2008, schaffen Aufenthalts- und Staatsbürgerschaftsprogramme sowohl für Investoren als auch für souveräne Staaten, die alternative Einnahmequellen benötigen, einen erheblichen Wert."

Pressekontakt:

Sarah Nicklin  
Gruppenleiterin PR  
sarah.nicklin@henleyglobal.com  
+27 72 464 8965

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056555/100875857> abgerufen werden.